

# Jakub Paul der Überraschungssieger

**Der Churer Jakob Paul ist am Wochenende an den Bündner Tennis-Meisterschaften in Domat/Ems als Überraschungssieger hervorgegangen. Bei den Frauen gewann Simona Waltert.**

Von Josef Willi

*Tennis.* – Insgesamt 60 Spielerinnen Spieler haben in Domat/Ems in verschiedenen Kategorien um den Sieg gekämpft. Dabei versprach das Tableau mit der aktuellen U14-Schweizer-Meisterin Simona Waltert sowie dem N4-klassierten letztjährigen Bündner Meister Orlando Battaglia einiges. Dahinter lauerten zudem zahlreiche R1- und R2-Spieler auf ihr Glück. Dieses war unterschiedlich verteilt: So war für Battaglia das Turnier bereits nach dem ersten Spiel zu Ende, verlor er doch gegen den einheimischen Niccolo Schmid (R2) 6:4, 6:3. Zu einer weiteren Überraschung kam es im Viertelfinal, wo Roger Lang (R1) gegen den 15-jährigen Igiser Fabio Santarossa (R2) mit 6:7, 2:6 das Feld als Verlierer verlassen musste.

Der im nationalen Leistungszentrum von Biel trainierende Santarossa setzte sich auch im Halbfinal gegen



Jakub Paul

Sandro Wegmüller (R2) durch und stand danach im Final dem gleichaltrigen Jakob Paul (R1) gegenüber. Paul, aktuell Nummer 3 seines Jahrgangs in der Schweiz, hatte vorgängig in zwei Dreisatzpartien Lukas Waltert (R2) sowie Manuel Bernhard (R1) eliminiert. Im Männerfinal trafen damit mit Paul und Santarossa zwei gleichaltrige Mitglieder des Nationalkaders aufeinander, was ein spannendes Spiel versprach. Santarossa sah sich dann beim Stand von 1:6, 0:3 zur Aufgabe gezwungen, so dass der junge Churer Paul, aktuell Absolvent der NET Sportschule Kreuzlingen, als neuer Bündner Meister gefeiert wurde.

## Die Jüngste ist die Beste

Bei den Frauen setzte sich mit Simona Waltert, N4-klassiert und aktuell die nationale Nummer 1 ihres Jahrgangs, die jüngste Spielerin gegen sämtliche



Simona Waltert

Gegnerinnen durch. Im Final kam es dabei zum «Duell der Generationen», stand doch neben Waltert mit Maria Laura Eldahuk (R3) aus Silvaplana die älteste Spielerin des Tableaus auf dem Platz. Eldahuk startete als ungesetzte Spielerin und hatte auf dem Weg in den Final Lea Winkler (R1) und Sara Kleemann (R2) besiegt. Im Final setzte sich dann aber Waltert mit 6:3, 6:1 klar durch.

Auch bei den Doppelkonkurrenzen kam es zu spannenden Spielen. Am Schluss wurden bei den Männern Orlando Battaglia (TC Corviglia)/Niccolo Schmid (TC Domat/Ems), bei den Frauen Seraina Neuwerth (Bonaduz)/Serena Muscogiuri (TC Haldenstein), und im Mixed das Geschwisterpaar Simona und Lukas Waltert (beide TC Klosters) als Sieger ausgerufen.

## R6/R9-Titel für Flury und Neuwerth

Zum ersten Mal wurde auch eine Bündner Meisterschaft in der Kategorie R6/R9 durchgeführt. Bei den Männern setzte sich dabei Christian Flury vom TC Davos (R6) gegen Ramani Spendi (R6, TC Felsberg) durch. Bei den Frauen gewann Seraina Neuwerth (R7, TC Bonaduz) im Final gegen Christine Schlatter (R7, TC Chur).

Bei der Siegerehrung zeigte sich auch der Präsident von Graubünden Tennis, Waldemar Jakob, sehr zufrieden, wobei er neben dem hochstehenden Tennis auch lobende Worte für die gute Organisation des TC Domat/Ems um OK-Präsident Norman Salvator fand.